

Grundliste Nr. a 177
 von der Dienststelle ausfüllen. 177/III/1252

Antrag auf Haftentschädigung (3)

Unter Hinweis auf meinen Mantelantrag gemäß § 29 E.G.

zum Mantelantrag vom Ok. 1950
 Familienname: Förthuber Vorname: Richard
 Bei Frauen auch Mädchenname: Oberbürgermeisters a.D. i. Landau a.D.
 geb. am: 18.9.82 in: Kaiserslautern Kreis: Kaiserslautern
 Gegenwärtige Anschrift: Landau, Hafe, Westbahnhof 10

I. Angaben über den Freiheitsentzug:

	Art der Haft	Ort (Haftanstalt)	Dauer der Haft von bis	Monate
1	Polizeihaft (Schutzhaft)	<u>3 Tage im Ortsh-</u>	<u>10.3.33</u> <u>6.7.33</u>	<u>4 Monate</u>
2	Gefängnis (U-Haft)	<u>Gefängnis in</u>		
3	Zuchthaus	<u>Dann (Fahrt in</u>		
4	Konzentrationslager	<u>für Straftäter) in</u>		
5	Ghetto	<u>im</u>		
6	Zwangsarbeitslager	<u>im d. Landau</u>		
7	Zwangs-OT-Lager	<u>Neustadt a. d.</u>		
8	Wehrmachtstrafeinheit	<u>Haardt, dann</u>		

insgesamt (volle Monate):

II. Als Beweismittel lege ich vor

- Kopie des Strafregisters
- Kopie des Haftbefehls
- Kopie des Urteils
- Kopie des Beschlusses

Akte	Seite
zu 1:	<u>177/III/1252</u>
zu 2:	
zu 3:	
zu 4:	
zu 5:	
zu 6:	
zu 7:	
zu 8:	

2. Ich besitze den OdF-Ausweis Nr. _____ vom _____ ausgestellt vom Landratsamt für Wiedergutmachung in Koblenz. Nachweis der Haftzeit liegt bei den Akten des Amtes für Wiedergutmachung und kontrollierte Vermögen in _____

III. Aufhebung der im Strafregister eingetragenen Strafe

Das im Strafregister eingetragene Urteil wurde laut Mitteilung der Staatsanwaltschaft vom _____ Nr. _____ aufgrund des Gesetzes zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der Strafrechtspflege aufgehoben und im Strafregister getilgt.

Vorstehende Angaben habe ich nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Ich weiß, daß die von mir im Mantelantrag anerkannten Bestimmungen über die Folgen unrichtiger Angaben auch für diesen Antrag gelten.

Landau, Hafe Ok. 1950 Dr. R. Förthuber
 (Ort und Datum) (Unterschrift des Antragstellers)

*) Nicht Zutreffendes streichen.